



NÖ Familienland*

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Pressemitteilung

„Denkwerkstatt Familie“: Niederösterreichs Jugend blickt positiv in die Zukunft Im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutierten gestern Expertinnen und Experten aus dem Jugendbereich sowie Jugendliche selbst zum Thema „So geht´s Niederösterreichs Jugend!“

St. Pölten (26.04.2022) Gestern ging die erste Podiumsdiskussion im Rahmen der „Denkwerkstatt Familie“ in diesem Jahr über die Bühne, zu der die NÖ Familienland GmbH und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister einluden. Die Podiumsgäste widmeten ihre Diskussion dem Thema „So geht's Niederösterreichs Jugend!“, die im Anschluss an eine kurze Präsentation der kürzlich durchgeführten „NÖ Jugendbefragung 2022 – Was beschäftigt unsere Jugend und worauf müssen wir reagieren?“ ihren Lauf nahm.

„Jede Generation ist mit wechselnden Herausforderungen konfrontiert. Auch unsere Jugendlichen standen in den letzten beiden Pandemie Jahren vor großen Herausforderungen – von mangelnden sozialen Kontakten bis hin zu Distance Learning an den Schulen. Ich freue mich, dass wir im Rahmen der ‚Denkwerkstatt Familie‘ immer auch diejenigen zu Wort kommen lassen, die unmittelbar vom jeweiligen Thema der Podiumsdiskussion betroffen sind“, begrüßte Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister das Podium und das Publikum und führte weiter aus: „Diesmal sind es die Jugendlichen selbst, die gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus dem Jugendbereich und mit dem Publikum darüber sprechen, wie es ihnen geht und was sich für die Zukunft wünschen.“

Ein Schwerpunkt in der gestern präsentierten „NÖ Jugendbefragung 2022“ war auch die Frage nach dem Verhältnis der jungen Menschen zu ihrer Heimatgemeinde. Fühlen sie sich gehört? Engagieren sie sich gerne? Wünschen sie sich Veränderung oder mehr Verständnis zwischen Jung und Alt? „Sowohl aus den Ergebnissen der Jugendbefragung als auch aus der Podiumsdiskussion nehme ich mit, dass unsere Jugendlichen durchwegs positiv gestimmt sind und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Junge Menschen möchten sich in ihren Heimatgemeinden engagieren – was mich ganz besonders freut. Es bedeutet aber auch, dass wir die Jugendlichen unbedingt weiterhin mitnehmen und einbinden müssen, damit sie auch motiviert bleiben, sich zu engagieren. Hier möchten wir gerne ansetzen und konkrete Angebote für die Zukunft entwickeln“, resümiert Landesrätin Teschl-Hofmeister.



Neben Sozialforscher Manfred Zentner von der Universität für Weiterbildung Krems, der zu Beginn die Ergebnisse der „NÖ Jugendbefragung 2022“ präsentierte, war das Podium noch mit folgenden Gästen besetzt: Leiter der Jugend:info NÖ Lutz Köllner, Geschäftsführerin der Fachstelle NÖ Ursula Hörhan, Abteilungsleiterin des Jugendrotkreuz Ulrike Hanka, Landesleiter der Landjugend NÖ Johannes Baumgartner und Schülerin Victoria Englisch.

(Schluss)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich gegründet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus allen Familienmitgliedern und Menschen aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen Daten und Erkenntnisse in unserer „Denkwerkstatt Familie“ zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, und zwar über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und niederösterreichischer Pflichtschulen bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Wir begleiten im Rahmen von Mitbeteiligungsprojekten Spielplatz- und Schulfreiraumprojekte in ganz Niederösterreich, richten Familienfeste und Veranstaltungen aus und verlegen Printpublikationen und digitale Medien für unsere Zielgruppen.

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, karin.feldhofer@noel.gv.at